

Der Newsletter des Güteverbandes Transportbeton

Ausgabe Juni 2014

Sehr geehrte Mitglieder des Güteverbandes Transportbeton!



Die Wirtschaftskammer bietet ihren Mitgliedern die Rückerstattung des Jahresbeitrages für das Austrian Standard Institute.

Der GVTB Betonpreis 2014 wurde der Öffentlichkeit präsentiert.

Der GVTB konnte bei der Verkehrsministerin nachfragen, wie sie zum Digitalen Tachographen bei Transportbetonfracht

steht. Und was Sie nicht vergessen sollten: die TV-Premiere der Dokumentation «BETON geliebt, gehasst und angewandt» im Juli sowie das Expertenforum Industriefußböden im September.

Das und einiges mehr erfahren Sie in dieser Ausgabe des Newsletters des Güteverbandes Transportbeton.

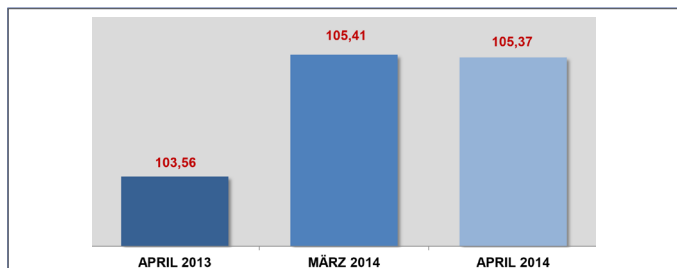
Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Start in die Sommermonate!

Ihr Christoph Ressler

kurzBETON(T) TRANSPORTBETON-INDEX

Der April-Transportbeton-Index (TBI) ist im Jahresvergleich um 1,75% gestiegen, gegenüber dem Vormonat März um 0,04% gesunken.

Der leichte Rückgang gegenüber März 2014 ergibt sich aus leicht gesunkenen Werten für Betonzusatzmittel, Energie und Kraftwagenteilen samt Zubehör.



Der Transportbeton-Index ist ein „Kostenindex“ und spiegelt die Entwicklung der Kosten für die Herstellung von Transportbeton wider. Der Index wurde 2011 evaluiert und mit Dezember 2011 auf Basis 2011 = 100 gestellt.

Die aktuellen Indexzahlen finden Sie unter

<https://www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Stein-und-keramische-Industrie/Transportbetonindex.html>

kurzBETON(T) NORMEN UND RICHTLINIEN

Rückerstattung des ASI-Jahresbeitrages für 2014.

Die Wirtschaftskammer bietet ihren Mitgliedern das Angebot der Rückerstattung des Jahresbeitrages für das Austrian Standard Institute (kurz ASI).

Nach intensiven Vorarbeiten stellte die WKO das **Formular zur Erstattung der ASI-Teilnahmebeiträge mit 9.5.2014 online**. Ab diesem Zeitpunkt können die Unternehmer die Refundierung der vom ASI für 2014 vorgeschriebenen Teilnahmebeiträge bei den Wirtschaftskammern beantragen. Zu diesem Zweck wird ein Online-Formular zur Verfügung gestellt, das nur für WKO-Mitglieder zugänglich ist,

und mit dem diese ihren Antrag auf Erstattung der ASI-Teilnahmebeiträge stellen können. Die Abwicklung der Anträge, allfällige Fragebeantwortungen und Hilfestellungen erfolgen über die WKO Inhouse GmbH als Dienstleister der Stabsabteilung für Wirtschaftspolitik, die das Budget für die Refundierung verwaltet.

Die Frist für die Stellung der Anträge endet mit 30.9.2014.

Dem Online-Formular wird ein Merkblatt vorgeschaltet, das alle näheren Informationen über die Erstattung der ASI-Teilnahmebeiträge enthält. Seitens der WKÖ wird auf dem Portal der WKÖ sowohl unter dem Reiter „Interessenvertretung“ als auch unter dem Reiter „Service“ eine Promobox geschaltet, die dann zum Merkblatt und zum Online-Formular führt. Bei den Landeskammern wurde angeregt, ebenfalls eine solche Promobox einzurichten, damit die Unternehmer direkt über ihre Landeskammerseite zu dem Antrag kommen können. Das Online-Formular kann auch über den Link <https://appool.wko.at/Erstattung-ASI> abgerufen werden.

kurzBETON(T) WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEIT

GVTB Betonpreis 2014 der Öffentlichkeit präsentiert.

Bei einer Präsentation des letztjährigen Siegerprojektes in Gänserndorf wurde Pressevertretern der neu ausgeschriebene GVTB Betonpreis 2014 präsentiert.

Herr Dr. Ender von der Röntgenordination Gänserndorf hat am 19. 05. 2014 zu einer Besichtigung des Siegerprojekts aus 2013 geladen. Die anwesenden Journalisten konnten sich nicht nur einen Eindruck von weitreichenden, attraktiven Sichtbetonflächen machen, sondern auch einen tieferen Einblick in die Vorzüge der Betonkernaktivierung bekommen.

Das ausführende Bauunternehmen sowie Transportbetonlieferant Baumeister Lahofer erklärte, wie zukunftsweisend Sichtbeton sowie Heizen & Kühlen mit Beton Design und Nachhaltigkeit die Bauwerke von Morgen positiv verändern werden.

Alle Informationen zum GVTB Betonpreis 2014 finden sie auf <http://www.gvtb.at/echtstarkbeton/betonpreis.php>. Bitte reichen Sie Ihre Projekte bis Ende September 2014 beim GVTB ein.

kurzBETON(T) VERKEHR UND TRANSPORT

Anfrage an die Politik zum Thema „Digitaler Tachograph“.

Dem Güteverband Transportbeton wurde über das Magazin Bau + Immobilien Report die Möglichkeit geboten, eine aktuelle „Frage an die Politik“ zu stellen.

„Die Transportbetonbranche produziert ein „frisches und auch verderbliches“ Gut und transportiert es zum Ort der Verwendung.

Deshalb haben wir uns als Interessensvertretung in der Vergangenheit massiv dafür eingesetzt, eine Ausnahmeregelung bei der Verwendung des digitalen Tachographen zu bekommen. Leider erfolglos. Damit stehen die Unternehmen, Disponenten und Lenker der Fahrzeuge leider oft vor der Entscheidung, entweder eine Übertretung der Lenk-, Pausen- und Ruhezeiten zu begehen oder die Lieferung des Frischbetons auf die Baustelle zu unterbrechen und damit möglicherweise Schäden und Folgeschäden am Bauwerk zu riskieren. Warum ist es nicht möglich, auch für unsere Branche Ausnahmeregelungen zu schaffen wie es sie etwa für Milchtransporte

Der Newsletter des Güteverbandes Transportbeton

Ausgabe Juni 2014

laut EG 561/2006, Artikel 13I gibt. Und warum wird die Transportbetonbranche, wo die durchschnittliche Lieferstrecke nur rund 30 km beträgt, gleichbehandelt wie der Fernverkehr, der oft über Tausende Kilometer geht?"

Stellungnahme des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie:

„Zum Anliegen der Transportbetonbranche muss man leider feststellen, dass wir diesbezüglich in den nationalen Regelungen keinen Spielraum haben. Der Bereich der Lenk- und Ruhezeiten ist in direkt geltenden EU-Verordnungen geregelt. Im Zusammenhang mit der Neuerlassung der Verordnung über das Kontrollgerät wurden im letzten Jahr auch einige Änderungen der Verordnung über die Lenk- und Ruhezeiten diskutiert und letztendlich einige Ausnahmen etwas erweitert.

Österreich hat sich, als Ergebnis intensiver Konsultationen aller relevanten nationalen Stakeholder, in diesem Prozess von Anfang an kritisch gegenüber Sonderregelungen positioniert.

Zwar wurde das Anliegen der Transportbetonwirtschaft im EU-Parlament vorgebracht und diskutiert, letztendlich aber nicht beschlossen. Denn auch wenn dem Thema auf parlamentarischer Ebene durchaus Verständnis und Wohlwollen entgegengebracht wurde, haben sich die einzelnen Nationalstaaten mit deutlicher Mehrheit gegen diese Ausnahmeregelungen ausgesprochen.

Nach den Verhandlungen mit Rat und Kommission hat dann auch das Parlament diese Position übernommen und beschlossen.

Daher fallen Betontransporte weiterhin unter die einschlägigen EU-Verordnungen und es besteht keine Möglichkeit, national Ausnahmen vorzusehen. Nachdem diese Entscheidung eben erst gefällt wurde, ist auch nicht davon auszugehen, dass sich daran in absehbarer Zeit etwas Substantielles ändern wird.“

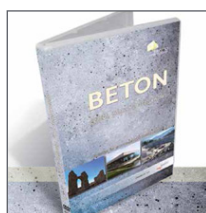
Erschienen im Bau + Immobilien Report, Ausgabe 4/2014

kurzBETON(T) VERANSTALTUNG UND TERMINE

Geliebt, gehasst und angewandt!

Die TV-Dokumentation „BETON geliebt, gehasst und angewandt“ von Gustav W. Trampitsch zeigt Entstehung, Entwicklung und Potential unseres Werkstoffs Beton.

Was vor mehr als 2.000 Jahren bei den Römern als „opus caementitium“ begann, war der Anfang einer unaufhaltsamen Erfolgsgeschichte.



Regisseur Gustav W. Trampitsch zeichnet in seiner TV-Dokumentation diesen Weg sachlich und bildgewaltig nach und zeigt dabei anschaulich, welchen Imagewandel der Baustoff Beton vollzogen hat. „Beton war eine der elementarsten Erfindungen der Baugeschichte. Seine Geschmeidigkeit, Spannkraft und Härte haben immer wieder die

Gesetze der Statik kühn herausgefordert“, erklärte Regisseur Gustav W. Trampitsch anlässlich der Vorführung am Wiener WU Campus. Gernot Brandweiner, Vorsitzender von Betonmarketing Österreich (BMÖ), zeigte sich von Inhalt und Umsetzung des

Film-Projektes begeistert: „Als Gustav Trampitsch mit der Filmidee an uns herangetreten ist, waren wir uns der Tragweite noch gar nicht bewusst. Es freut uns, dass wir hier gemeinsam mit anderen Unterstützern dieses spannende Projekt auf den Weg bringen konnten. Es bietet wesentliche Einblicke in das enorme Potenzial des Baustoffes Beton.“

Der Film wird am 28. Juli 2014 auf 3sat ausgestrahlt. Einen Vorgeschmack auf den Film finden Sie auf <http://www.youtube.com/watch?v=UdqH9S83L9k>



Foto: Studio Huger - fotografiert vom DC-Tower.

Expertenforum Industriefußböden.

Mitte September finden wieder zwei Expertenforen zum Thema „Industriefußböden - Die monolithische Bodenplatte“ statt.

Die nächsten Expertenforen zum Thema finden am 15. September 2014 in Wien und am 16. September 2014 in Graz statt. Im Mittelpunkt stehen die heutigen Anforderungen an einen Industriefußboden. Hochrangige Vortragende referieren über Produktion und Erreichung des höchsten Qualitätslevels monolithischer Böden.

Ausschlaggebend für eine lange Lebensdauer und eine hohe Widerstandsfähigkeit sind die Auswahl der Betonkomponenten und deren richtige Zusammensetzung. Die Herstellung verlangt besonderes handwerkliches Geschick jedes einzelnen Mitarbeiters, viel Erfahrung und ausreichende betontechnologische sowie verarbeitungsspezifische Ausbildung.

Mit der Veranstaltungsreihe des Expertenforums werden wichtige Akzente für innovative Bausysteme gesetzt und Erfahrungen weitergegeben sowie ausgetauscht. Halten Sie sich einen der beiden Termine frei. Der Eintritt ist kostenlos, das Programm folgt in Kürze auf <http://www.zement.at>

Terminankündigung: 36. Wintertagung 2015, Güteverband Transportbeton.

Die 36. Wintertagung des Güteverbandes Transportbeton wird vom 11. 1. - 15. 1. 2015 in Zürs am Arlberg stattfinden.

Austragende Landesgruppe ist die Landesgruppe Vorarlberg.